



Auf Einladung der FDP-Landtagsfraktion ist der Botschafter der Republik Polen, S.E. Dr. Marek Prawda, in dieser Woche in Thüringen zu Gast. Zum Auftakt besucht er am Donnerstag, 10.02.2011 als erste Station seiner Reise Jena.

Hier wird er um etwa 11.00 Uhr vom Jenaer Landtagsabgeordneten und Fraktionsvorsitzenden Uwe Barth auf dem Paradies-Bahnhof empfangen. Um 14.00 Uhr ist der Besuch der Analytik Jena AG geplant.

Gerade angesichts des 20-jährigen Jubiläums des Weimarer Dreiecks, der aktuellen Bemühungen zu dessen Wiederbelebung und der im Sommer anstehenden Übernahme der Europäischen Ratspräsidentschaft durch Polen, sei der Besuch in Thüringen ein wichtiges Signal, so der Fraktionsvorsitzende Uwe Barth.

„Vor dem Hintergrund einer Welt, die sich immer weiter von den klassischen nationalen Grenzen abhebt und immer enger miteinander vernetzt, haben gute und von gegenseitigem Vertrauen getragene internationale Kontakte auch für Entscheidungsträger aus der Thüringer Wirtschaft, Politik, Kultur und Gesellschaft in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen“, betont Barth. Im September des vergangenen Jahres hat die FDP-Fraktion im Landtag mit dem Internationalen Abend eine Veranstaltungsreihe gestartet, mit der die Liberalen den Austausch zwischen Thüringen und Internationalen Verantwortungsträgern voranbringen wollen. Als ersten Gast konnten sie den Kanadischen Botschafter, S.E. Dr. Peter M. Boehm, in Thüringen begrüßen. In Jena stand die JENOPTIK AG auf dem Besuchsplan.



Der Botschafter der Republik Polen, S.E. Dr. Marek Prawda

Aufgrund der positiven Resonanz erfährt die Reihe nun am Donnerstagabend um 19.30 Uhr im Erfurter Kaisersaal mit dem Vortrag von Marek Prawda „Noch ist Polen nicht verstanden – Die Beziehungen zwischen Thüringen und Polen im 21. Jahrhundert“ ihre Fortsetzung.

Zuvor ist der Botschafter gemeinsam mit dem Fraktionsvorsitzenden Uwe Barth und dem wirtschaftspolitischen Sprecher der Fraktion Thomas L. Kemmerich bei der Analytik Jena AG (Konrad-Zuse-Straße 1, 07745 Jena) zu Gast. Hier wird S.E. Dr. Marek Prawda das Unternehmen besichtigen und sich im Gespräch mit dem Vorstandsvorsitzenden Klaus Berka über das Tätigkeitsfeld des Jenaer Unternehmens informieren.

„Thüringen ist ein internationales und weltoffenes Land. Dafür stehen in ganz besonderer Weise auch unsere liberalen Grundwerte – denn Freiheit und Toleranz erfordern und ermöglichen Weltoffenheit und internationalen Weitblick“, so der FDP-Fraktionsvorsitzende. In diesem Jahr werde man weitere namhafte Persönlichkeiten der Diplomatie, der internationalen Politik und

Wirtschaft nach Thüringen einladen und versuchen, für den Freistaat zu begeistern, kündigt Barth an.

(jenanews.de)